

28.09.2017

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 250 vom 29. August 2017
der Abgeordneten Sarah Philipp SPD
Drucksache 17/480

Bearbeitungsdauer bei Anträgen zur Erteilung von Genehmigungen für Großraum- und Schwertransporte in Nordrhein-Westfalen

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Unsere Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen ist in besonderem Maß auf Dienstleistungen des Schwertransport- und Autokrangewerbes angewiesen. Deren Leistungen sind für Baumaßnahmen, die Energiewende und einen prosperierenden Anlagenbau unersetzlich. Die Fertigungsprozesse hochqualitativer deutscher Produkte und Anlagen sind verknüpft mit dem reibungslosen Funktionieren vorgeschalteter Logistik- und Lieferketten. Dabei kommen vielfach Großraum- und Schwertransporte zum Einsatz. Um diese Dienstleistungen für die nordrhein-westfälische Volkswirtschaft nachhaltig erbringen zu können, benötigen alle Beteiligten – Unternehmen und Behörden – ein verlässliches Genehmigungsverfahren sowie eine zeitnahe Erteilung von Transportgenehmigungen durch die jeweils zuständigen Behörden vor Ort.

Der Verkehrsminister hat die Kleine Anfrage 250 mit Schreiben vom 28. September 2017 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Innenminister und dem Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie beantwortet.

Vorbemerkung der Landesregierung

Straßen und Brücken in Deutschland sind grundsätzlich für eine Nutzung durch Fahrzeuge gemäß den Regelungen der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) bemessen. Die Durchführung von Großraum- und Schwertransporten geht über diesen Allgemeingebrauch der Straße hinaus, es handelt sich somit um eine Sondernutzung, die erlaubnis- bzw. genehmigungspflichtig ist. Zuständige Behörde für die Erteilung einer Erlaubnis nach § 29 (3) StVO oder Genehmigung nach § 46 (1) Nr.5 StVO für einen Großraum- oder Schwertransport ist die jeweilige Straßenverkehrsbehörde (EGB), bei der der entsprechende Antrag gestellt wird.

Datum des Originals: 28.09.2017/Ausgegeben: 04.10.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Die EGB kann innerhalb oder außerhalb Nordrhein-Westfalens liegen. Sie muss zur Erteilung der Erlaubnis oder Genehmigung zunächst alle von dem beantragten Transport betroffenen Straßenbaulastträger und -verkehrsbehörden anhören. Diese prüfen in eigener Zuständigkeit, unter welchen Voraussetzungen der entsprechende Transport auf ihren Straßen durchgeführt werden kann.

Der Landesbetrieb Straßenbau NRW tritt in diesem Anhörverfahren als Straßenbaulastträger für die Bundesautobahnen, Bundes- und Landesstraßen in Nordrhein-Westfalen auf.

Antragstellung, Anhörung und Bescheiderteilung werden in der Regel elektronisch über das „Verfahrensmanagement für Großraum- und Schwertransporte - VEMAGS“ abgewickelt. Vereinzelt werden Fälle auch nach wie vor per Fax abgewickelt. Ein Bescheid kann eine Erlaubnis nach § 29 (3) StVO, eine Genehmigung nach § 46 (1) Nr.5 StVO oder beides zugleich enthalten.

1. *Wie viele Transportgenehmigungen für Großraum- und Schwertransporte werden in Nordrhein-Westfalen jährlich gestellt (Bitte von 2012 bis 2016 pro Jahr und nach Monaten spezifiziert)?*

Eine Auswertung der Antragszahlen und der daraus resultierenden Bescheide ist nur für die über VEMAGS gestellten Anträge, nicht jedoch für die Fax-Anträge möglich. Dabei können aus einem Transportantrag mehrere Bescheidversionen entstehen, beispielsweise wenn der Fahrtweg, das Ladegut oder das beantragte Fahrzeug sich ändern. Die Anzahl der Anträge, die innerhalb Nordrhein-Westfalens in dem genannten Zeitraum über VEMAGS gestellt wurden und die daraus resultierenden Bescheidversionen sind der Anlage 1 zu entnehmen.

Die Anzahl der VEMAGS-Anhörungen des Landesbetriebes Straßenbau NRW in dem genannten Zeitraum sind der Anlage 2 zu entnehmen.

2. *Wie und nach welchen Kriterien werden diese kategorisiert?*

Entsprechend der Verwaltungsvorschrift zur StVO (VwV) wird zwischen Einzel- und Dauergenehmigungen unterschieden.

3. *Welche Transportrouten stehen dafür zur Verfügung?*

Grundsätzlich können Anträge für das gesamte gewidmete Straßennetz gestellt werden. Ob der jeweilige Transport über die beantragte Route erfolgen kann, wird im Einzelfall von den anzuhörenden Straßenbaulastträgern und Straßenverkehrsbehörden geprüft. Hauptkriterien sind dabei das Gesamtgewicht, die Achslasten und die Abmessungen des Transportes.

4. *Wie stellt sich die Bearbeitungsdauer der einzelnen Transportgenehmigungen jeweils und insgesamt im Durchschnitt dar?*

Die Bearbeitungsdauer der Einzelanträge hängt vom Gesamtgewicht, den Achslasten und den Abmessungen des jeweiligen Transportes sowie vom beantragten Fahrtweg und den entsprechenden Zuständigkeiten ab. So kann die Bearbeitungsdauer über VEMAGS in einfachen Fällen nur wenige Minuten betragen, in schwereren Fällen mit vielen Änderungen können sich mehrere Wochen oder sogar Monate ergeben, insbesondere wenn vom Antragsteller statische

Nachrechnungen/ Nachweise von Brücken beigebracht werden müssen. Eine detaillierte Aussage zu den tatsächlichen oder durchschnittlichen Bearbeitungszeiten ist nicht möglich, da eine entsprechende systematische Auswertung im VEMAGS-System nicht vorgesehen ist.

5. Welche Auswirkungen hat die Brückenproblematik in Nordrhein-Westfalen auf die Genehmigungspraxis?

Derzeit stehen diverse Straßen- und Autobahnabschnitte für Großraum- und Schwertransporte nicht zur Verfügung, weil Brückenbauwerke aufgrund aktueller Erkenntnisse über Material und Tragfähigkeit abgelastet werden mussten oder Strecken aufgrund von Baumaßnahmen vorübergehend nicht zur Verfügung stehen. Durch die erforderlichen Umfahrungen ergeben sich zum Teil längere Fahrtwege und aufgrund des damit verbundenen höheren Bearbeitungsaufwandes können sich auch die Bearbeitungszeiten verlängern.

**In Nordrhein-Westfalen gestellte VEMAGS-Anträge
und daraus resultierende Bescheidversionen
von 2012 bis 2016
im Vergleich zum Gesamtaufkommen**

Anlage 1

Monat	Anträge			Bescheidversionen		
	NRW	BRD	in %	NRW	BRD	in %
Jan 12	5.361	23.242	23,1%	7.689	28.799	26,7%
Feb 12	4.877	22.153	22,0%	6.350	25.932	24,5%
Mrz 12	5.907	26.877	22,0%	7.403	31.199	23,7%
Apr 12	5.532	25.065	22,1%	6.118	27.523	22,2%
Mai 12	5.870	25.349	23,2%	7.346	30.623	24,0%
Jun 12	5.913	27.627	21,4%	7.516	30.939	24,3%
Jul 12	6.497	28.891	22,5%	7.720	34.284	22,5%
Aug 12	6.207	27.064	22,9%	7.866	32.233	24,4%
Sep 12	5.554	25.817	21,5%	7.289	30.065	24,2%
Okt 12	7.603	29.480	25,8%	8.286	34.195	24,2%
Nov 12	6.741	28.039	24,0%	9.245	37.063	24,9%
Dez 12	4.961	18.757	26,4%	7.578	25.849	29,3%
Jan 13	6.136	26.392	23,2%	8.278	32.538	25,4%
Feb 13	5.229	24.703	21,2%	7.125	28.768	24,8%
Mrz 13	5.588	26.269	21,3%	7.691	31.690	24,3%
Apr 13	6.332	30.043	21,1%	7.625	34.784	21,9%
Mai 13	6.199	29.763	20,8%	6.726	32.086	21,0%
Jun 13	6.124	29.848	20,5%	8.314	36.271	22,9%
Jul 13	6.643	32.914	20,2%	9.327	39.665	23,5%
Aug 13	6.666	28.852	23,1%	7.976	35.895	22,2%
Sep 13	6.837	30.883	22,1%	8.147	35.046	23,2%
Okt 13	7.633	32.062	23,8%	9.721	38.518	25,2%
Nov 13	7.120	30.022	23,7%	9.215	37.970	24,3%
Dez 13	5.605	21.182	26,5%	8.066	29.378	27,5%
Jan 14	7.281	28.103	25,9%	9.444	36.559	25,8%
Feb 14	5.859	27.359	21,4%	7.776	33.013	23,6%
Mrz 14	6.275	28.734	21,8%	8.007	35.728	22,4%
Apr 14	6.938	31.352	22,1%	8.009	34.710	23,1%
Mai 14	7.348	34.121	21,5%	8.440	37.203	22,7%
Jun 14	7.109	34.310	20,7%	8.315	36.707	22,7%
Jul 14	7.607	38.059	20,0%	10.122	44.389	22,8%
Aug 14	6.979	31.690	22,0%	8.900	38.900	22,9%
Sep 14	7.365	31.326	23,5%	9.916	41.950	23,6%
Okt 14	7.816	32.601	24,0%	10.278	42.537	24,2%
Nov 14	7.244	28.576	25,3%	9.738	40.027	24,3%
Dez 14	6.167	22.824	27,0%	8.543	35.039	24,4%
Jan 15	5.379	27.087	19,9%	7.925	35.923	22,1%
Feb 15	5.486	25.328	21,7%	7.569	34.367	22,0%
Mrz 15	6.325	31.454	20,1%	8.287	38.887	21,3%
Apr 15	5.830	29.766	19,6%	7.917	38.263	20,7%
Mai 15	5.954	28.490	20,9%	6.910	32.903	21,0%
Jun 15	6.701	34.150	19,6%	8.771	43.182	20,3%
Jul 15	7.156	36.911	19,4%	9.475	44.490	21,3%
Aug 15	6.634	29.635	22,4%	8.084	38.278	21,1%
Sep 15	7.149	34.684	20,6%	9.268	42.178	22,0%
Okt 15	7.893	35.617	22,2%	9.249	44.650	20,7%
Nov 15	7.473	31.180	24,0%	9.353	42.397	22,1%

**In Nordrhein-Westfalen gestellte VEMAGS-Anträge
und daraus resultierende Bescheidversionen
von 2012 bis 2016
im Vergleich zum Gesamtaufkommen**

Anlage 1

Dez 15	5.824	28.287	20,6%	7.927	34.320	23,1%
Jan 16	6.217	29.841	20,8%	7.380	36.812	20,0%
Feb 16	6.615	31.247	21,2%	7.907	38.192	20,7%
Mrz 16	7.108	34.022	20,9%	8.149	39.735	20,5%
Apr 16	6.932	34.402	20,1%	9.070	46.429	19,5%
Mai 16	6.350	31.774	20,0%	8.628	40.167	21,5%
Jun 16	7.775	40.195	19,3%	10.743	48.580	22,1%
Jul 16	6.620	33.776	19,6%	8.802	41.569	21,2%
Aug 16	7.655	36.229	21,1%	9.716	46.810	20,8%
Sep 16	6.913	35.738	19,3%	9.435	43.685	21,6%
Okt 16	7.233	34.906	20,7%	8.896	43.697	20,4%
Nov 16	7.339	35.923	20,4%	10.684	49.308	21,7%
Dez 16	5.509	30.027	18,3%	8.016	38.679	20,7%

VEMAGS-Anhörungen bei Straßen.NRW
von 2012 bis 2016

Anlage 2

Monate	2012	2013	2014	2015	2016
Januar	9032	9188	10810	9582	10205
Februar	8097	8858	9429	8402	10598
März	9457	9730	10101	10395	11320
April	9059	9920	10943	10233	10564
Mai	8906	9516	11159	9469	10834
Juni	9533	9614	10910	11035	12947
Juli	10271	11486	12371	11907	11242
August	9773	10718	10585	10049	12388
September	8294	10596	11219	11437	12141
Oktober	11215	11615	11198	12296	11779
November	10176	10585	10226	11083	14028
Dezember	6547	7449	8618	8560	11507